



THEATER  
DRACHEN  
GASSE

BAR  
& CO  
THEATER DRACHENGASSE

© Köhler WD

## Nachwuchswettbewerb 2019

### *My home is my castle*

Theater Drachengasse, Bar&Co  
in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Wien

Premiere: 27. Mai 2019, 20 Uhr  
Weitere Vorstellungen: 28. Mai – 15. Juni 2019 (Di – Sa)

# Nachwuchswettbewerb 2019

*My home is my castle*



Theater Drachengasse, Bar&Co in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Wien

**Premiere:** Montag, 27. Mai 2019, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: Dienstag, 28. Mai – Samstag, 1. Juni, jeweils 20 Uhr  
Dienstag, 4. Juni – Samstag, 8. Juni, jeweils 20 Uhr  
Dienstag, 11. Juni – Samstag, 15. Juni, jeweils 20 Uhr

Die Bekanntgabe der Gewinner\_innen erfolgt nach der Vorstellung am 15. Juni 2019.

Theater Drachengasse, Bar&Co  
Drachengasse 2, 1010 Wien  
www.drachengasse.at

**Finalist\_innen:** **Zweinsamkeit**  
Maximilian Friedel, Marzella Ruegge

**Lebensmenschen**  
Kira Lorenza Althaler, Markus Bernhard Börger, Dino Pešut,  
Shahzad Rahmani, Isabella Sedlak

**Das Heimspiel der Begonien**  
Anna Kramer, Alice Peterhans, Silvia Schmidt,  
Bettina Schwarz, Stephanie Schreiter

**INCH Bag unisex S50x35 – I'm never coming home**  
Annina Hunziker, Moritz Ilmer, Rachel Müller, Wiebke M. Yervis

**Karten:** Theater Drachengasse, Bar&Co  
Drachengasse 2, 1010 Wien  
  
Telefon: +43 (0)1 513 14 44  
e-mail: karten@drachengasse.at  
web: www.drachengasse.at/karten.asp  
Abendkassa: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

**Preise:** Vollpreis: 19 Euro  
Studierende: 10 Euro  
weitere Ermäßigungen

**Gefördert durch:** Kulturabteilung der Stadt Wien

**Pressekontakt:** Catharina Cramer  
Susanne Haider  
  
art:phalanx  
Kultur & Urbanität  
Neubaugasse 25/1/11, 1070 Wien  
  
Telefon: +43 (0)1 524 98 03-27  
e-mail: presse@artphalanx.at  
web: www.artphalanx.at

## Der 12. Nachwuchswettbewerb

Der Nachwuchswettbewerb am Theater Drachengasse wurde 2008 zur Förderung junger, innovativer Theatermacher\_innen, die sich noch in Ausbildung oder am Beginn ihrer Berufslaufbahn befinden, ins Leben gerufen. Er findet seither alljährlich und unter wachsender Beliebtheit statt.

Das Thema des zwölften Nachwuchswettbewerbs lautet **My home is my castle**. Mit folgenden Worten rief das Theater Drachengasse zur Einreichung auf:

*»Wir lassen alle Uhren zerschlagen, alle Kalender verbieten und zählen Stunden und Minuten nur nach der Blumenuhr, nur nach Blüte und Frucht. Und dann umstellen wir das Ländchen mit Brennsiegeln, dass es keinen Winter mehr gibt und wir uns im Sommer bis Ischia und Capri hinaufdestillieren, und das ganze Jahr zwischen Rosen und Veilchen, zwischen Orangen und Lorbeer stecken.«*

Zitat aus *Leonce und Lena* von Georg Büchner

*»Egal welche Zeitung man aufschlägt, wir sind mit beängstigenden, brutalen oder traurigen Nachrichten konfrontiert. Und obwohl Österreich zu den sichersten Ländern der Erde zählt\*, sehen wir unser Leben zerrissen und brüchig. Und uns selbst zerrieben zwischen der Angst, den Anschluss zu verpassen in einer fordernden Arbeits- und Konsumwelt und der Sehnsucht nach Stabilität, Langsamkeit und Achtsamkeit. Der Rückzug in die Familie, die eigene Blase, in die Handarbeit und den freiwilligen Verzicht wird für viele zur Notwehr. Aber wie finden wir eine tragfähige und aushaltbare Position zwischen Engagement und Eskapismus?«*

Zitat aus den Auslobungsunterlagen des Theater Drachengasse, \* Quelle: Global Peace Index 2018

## Ablauf des Nachwuchswettbewerbs

Im Rahmen der zwölften Ausgabe des Nachwuchswettbewerbs des Theater Drachengasse nahmen bis zur Abgabefrist am 5. November 2018 insgesamt 187 Theatermacher\_innen die Chance wahr und reichten 53 Projekte ein. Aus diesen Einreichungen wurden nun vier Projekte zur weiteren Bearbeitung ausgewählt. Die 20-minütigen Arbeiten werden drei Wochen lang in der Bar&Co vor Publikum präsentiert. Die Regisseurin Katharina Schwarz steht den Gruppen in der Probenphase als Coach zur Seite.

An jedem Abend der 16-tägigen Spielserie werden alle vier ausgewählten Kurzstücke nacheinander aufgeführt. Die Premiere findet am 27. Mai 2019 statt. Am letzten Spieltag, dem 15. Juni, werden nach der Vorstellung die zwei Sieger\_innenprojekte des Wettbewerbs bekannt gegeben, die über Publikumsabstimmung und Juryentscheid ermittelt werden.

Die Gewinner\_innen des Publikumspreises erhalten 1.000 Euro. Der Jurypreis ist mit 5.000 Euro dotiert und wird von der Kulturabteilung der Stadt Wien zur Verfügung gestellt, um das gekürte Sieger\_innenprojekt für die Aufführung in der folgenden Saison weiter auszuarbeiten. Die Jury besteht heuer aus Cornelia Anhaus (Werk X-Eldorado Petersplatz), Kolja Burgschul (Kuratorium der Stadt Wien) und Anne Wiederhold (Brunnenpassage).



## Die Finalist\_innen stehen fest

Das Motto des zwölften Nachwuchswettbewerbs *My home is my castle* ist auf reges Interesse gestoßen: 53 Gruppen haben hierzu ihre Projekte eingereicht. Nach intensiven Hearings, zu denen 15 Gruppen eingeladen waren, stehen jetzt die Finalist\_innen fest. Ausgewählt wurden vier Projekte, die durch einen klaren inhaltlichen Fokus und eine schlüssige theatralische Umsetzung überzeugen konnten.

### Zweinsamkeit

Die Welt ist kalt, eckig und unbequem. In Mamas Bauch hingegen wars da deutlich geborener ... Warum sich also nicht zurück auf die Ursprünge besinnen? Zwei Figuren schmeißen sich in ihre Pyjamas und bleiben erst mal drinnen. Anstatt die ganze Zeit Löcher stopfen zu wollen, proklamieren sie den Zustand der Leere und pfeffern ihren Ehrgeiz in den Mixer. Vielleicht, wenn es ganz langweilig wird, kommt da so was wie Glück. In ihrem selbsterbauten Reich verhandeln sie die kleinen und großen Fragen nach dem Sinn unserer Zeit und Existenz. Doch schaffen sie den Sprung zurück in den Schiffbruch des Lebens trotz ihrer angestrebten Abgrenzung?

Kreation, Umsetzung: Maximilian Friedel, Marzella Ruegge

### Lebensmenschen

*»Ich weiß nicht, ich will ein Kind.«*

Sie, eine schwarze Frau aus Österreich, und er, ein schwuler Mann aus Kroatien, teilen sich eine Couch in einer Zweizimmerwohnung. Sie wissen nicht, was der nächste Schritt sein wird in ihrem Leben, aber sie wissen, dass ihre Vorstellung von Intimität sich nicht in der Kleinfamilie verwirklichen lässt. Im Spannungsfeld zwischen Freundschaft, familiärer Bindung und erotischem Begehren loten sie ihre Möglichkeiten aus. Werden sie es wagen, dem Leben mit Ablaufdatum ihre Vision von Dauer entgegenzusetzen?

Text, Dramaturgie: Dino Pešut

Regie: Isabella Sedlak

Bühne, Kostüm: Shahrzad Rahmani

Es spielen: Kira Lorenza Althaler, Markus Bernhard Börger



## Die Finalist\_innen stehen fest

### Das Heimspiel der Begonien

»Wir müssen lieb zueinander sein.«

Die Welt draußen schreit Drama. Also haben sich Gregor und Grete in ihre kleine Familienwelt eingeknagelt. Unverrückbar. Sicher. Nichts dringt hinein. Und so kreisen sie um sich selbst und ihre Erinnerungen, Geschichten und Bilder. Aber ist dieses Heim tatsächlich so sicher? Vor allem vor ihnen selbst? Denn in der Stille lauert der Abgrund der eigenen Imagination. Was ist nun grausamer? Die ausgesperrte Realität, oder die erdachte? Eine Grotteske.

Text, Regie: Stephanie Schreiter  
Best Hand, Assistenz: Anna Kramer  
Musikalischer Support: Silvia Schmidt  
Es spielen: Alice Peterhans, Bettina Schwarz

### INCH Bag unisex 550x35 – I'm never coming home

»Tut es gut, was du machst? Was machst du denn?«

Vier Menschen machen sich gemeinsam daran, ihre ganz persönlichen Taschen für den Ernstfall zu packen – für die drohende Katastrophe, von der sie sich sicher sind, dass sie uns alle bald heimsuchen wird. Sie haben eine Antwort auf die drängende Frage »Was tun?« gefunden und lassen alle Fragen und Zweifel am Hier und Jetzt draußen vor der Tür. Bis diese sich ihren Weg zurück in die Mitte der Gruppe bahnen und die einfache Antwort ins Wanken bringen.

Idee, Text: Rachel Müller, Wiebke M. Yervis.  
Es spielen: Annina Hunziker, Moritz Ilmer, Rachel Müller, Wiebke M. Yervis



## Thematische und künstlerische Tendenzen der Einreichungen

Die Teilnehmer\_innen am zwölften Nachwuchswettbewerb kommen vorwiegend aus dem deutschsprachigen Raum, einzelne aus anderen EU-Ländern.

Inhaltlich lassen sich die Projekte um folgende Ansätze gruppieren: die Auseinandersetzung mit psychologischen und psychosozialen Aspekten der Thematik, das Hinterfragen der Thematik mittels gesellschaftspolitischer Deutungsmuster und medienkritische Ansätze.

In den Projekten, die psychologische und psychosoziale Blickwinkel anlegen, ist das Thema des Rückzugs sehr dominant, formuliert als Kritik an klaustrophoben Familien- und Paarsituationen und als Sehnsucht nach alternativen Formen von Intimität und Partnerschaft. Der Safe Space wird sowohl positiv als auch negativ zum Thema und zahlreiche Projekte setzen die Möglichkeiten von Begegnung als Ausweg aus Isolation und gesellschaftlicher Stagnation.

Die politischen Ansätze kritisieren den konservativen Backlash, das neoliberale Erfolgsnarrativ und die Einschränkung von bürgerlichen Freiheiten zu Gunsten der Sicherheit und stellen die Frage, wie sich eine lebenswerte Zukunft gestalten lässt.

In den medienkritischen Projekten wird breit über die postfaktische Konstruktion von Realität in den Medien, über Diskursformen und Manipulation nachgedacht. Der Konstruktion von vermeintlicher Nähe in den sozialen Medien wird die Sehnsucht nach realer Begegnung entgegengesetzt und über die Preisgabe des Privaten nachgedacht.

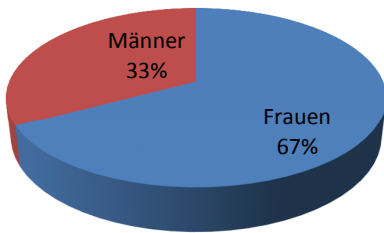
In allen Ansätzen finden sich Projekte, die das Thema Heimat bearbeiten.

67% der Teilnehmer\_innen sind Frauen. 65% der Gruppen sind international besetzt, wobei sich Arbeitszusammenhänge oft über den Studienort ergeben. Die gewählten Ausdrucksformen umfassen Sprechtheater, Performance, Musiktheater, Tanztheater, Figurentheater und Maskentheater.



## Statistik zu den Einreichungen

### Teilnehmer\*innen



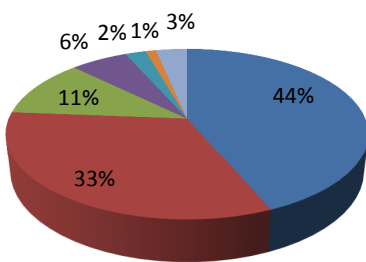
Teilnehmer\*innen gesamt: **187**

Durchschnittsalter: 28 Jahre

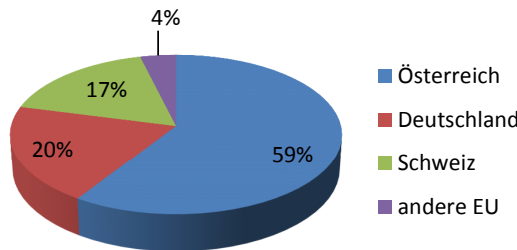
Älteste Teilnehmerin: 52 Jahre

Jüngste Teilnehmerinnen: 20 Jahre

### Herkunft



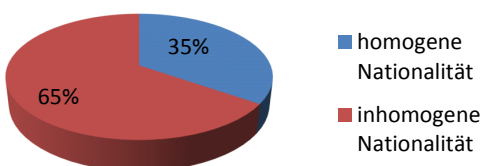
### Wohnsitz



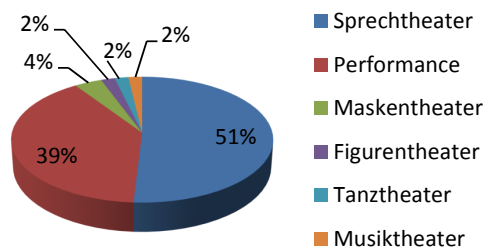
- Österreich
- Deutschland
- Schweiz
- andere EU

- Österreich
- Deutschland
- Schweiz
- andere EU
- Amerika
- Türkei
- Andere

### Internationalität der Gruppen



### Theaterformen



- Sprechtheater
- Performance
- Maskentheater
- Figurentheater
- Tanztheater
- Musiktheater